

## Starlight Journey 2012

In diesem „Interview“ sprechen wir über unsere neue Seminarreihe Starlight Journey (auch nachzulesen in unserem newsletter MoMo 12/11):

**MoMo:** Ich habe entdeckt, Ihr bietet im Jahr 2012 eine neue Seminarreihe an, Starlight Journey 2012. Das klingt ja ungewöhnlich, klingt so nach Raumschiff. Geht es da auch um Körperarbeit?

**Ingrid H.:** Oh ja, Starlight Journey ist auf jeden Fall Körperarbeit, die energetische Phänomene und erweiterte Körperwahrnehmung miteinbezieht. Wie in all unserer Arbeit steht die Achtsamkeit und das ehrfürchtige Staunen für die lebendigen Prozesse im Mittelpunkt. Mit Starlight meinen wir das geistige Prinzip, das alles durchdringt und das Universum geschaffen hat, so wie es ist und ständig wieder vergeht und neu geschaffen wird. Wie ein Tanz ist das!

**Anton S.:** „Journey“ haben wir die Seminarreihe genannt, weil uns der Aspekt von „auf dem Weg sein“, „unterwegs sein“ gefällt. Auf einer Reise gibt's immer was zu entdecken, wandert man von einer Umgebung in die nächste, gewinnt dort neue Eindrücke, hat plötzlich eine komplett neue Aussicht. In dem Fall könnte unser Körper tatsächlich das „Raumschiff“ sein!



**MoMo:** Was sind denn die theoretischen Hintergründe Eurer Arbeit?

**A.S.:** Starlight Journey entstand unter anderem aus unserer Beschäftigung mit Erkenntnissen von modernen WissenschaftlerInnen wie z.B. Mae Wan Ho und ForscherInnen im Feld der Körperarbeit wie Emilie Conrad, Bonnie Gintis, Bonnie Bainbridge Cohen. Da geht es um durchaus komplexe Dinge wie quantenphysikalische Aspekte, das ozeanische Bewusstsein, die Fähigkeiten von Licht und Wasser als Informationsträger.

**I.H.:** Wir haben diese Erkenntnisse auf uns selbst angewendet, und gemerkt, da reagiert der Körper ganz schnell! Da passiert Veränderung, tun sich neue Zusammenhänge auf. Überraschend und wunderbar. Die Inhalte der Starlight-Journey-Seminare schließen die Hinwendung an das zelluläre Bewusstsein, die Wirkung von Biophotonen, die Wandelbarkeit der Liquid Crystals, die feinstofflichen Körper, energetische Wirbel und Wellen ein. Lauter spannende Themen, die – na ja – einfach erlebt werden müssen!

**MoMo:** Was ist das Besondere daran?

**I.H.:** Mein tiefstes Interesse mit der Körperarbeit ist, den Punkt zu finden, wo spürbar ist, dass Körper und Geist NICHT getrennt sind. Es gibt ja so viele Ansätze, die den Körper betrachten und dann wiederum seit Jahrtausenden Ansätze, in denen geistige Wege beschritten werden. Wo gesagt wird, „Du bist reiner Geist, Du bist nicht Dein Körper“. Für mich stimmt es und stimmt es auch nicht. Meine Erfahrung ist, dass der physische Körper selbst von Bewusstsein durchdrungen ist. Dass ich meinen Körper als Tor zu geistigem, spirituellem Erleben zur Verfügung habe. Das Wunderbare ist, sobald ich mich an dieses Eins-Sein von Körper und Geist wende, kann auch Entwicklung und Heilung auf allen Ebenen gleichzeitig geschehen. Herz, Seele, Bewusstsein und Körper machen gemeinsam – als ein Ganzes- Schritte in die Erkenntnis, in die Heilung. Das fühlt sich dann ganz leicht und lustvoll und selbstverständlich an. Ich bezeichne diesen Zustand als „den Himmel auf Erden spüren“.

Und ich habe einen tiefen Glauben daran, dass es SO sein sollte, das wir SO gedacht sind. Schwer fühlt es sich dann an, wenn wir daran glauben, dass die körperliche Ebene uns Widerstand bietet, oder wir sie als lästiges Anhängsel mitziehen müssen. Schwierig kommt es uns vor, wenn wir glauben, unser Verstand hat in seiner Begrenztheit schlussendlich doch immer Recht.

**MoMo:** Warum heisst es Starlight Journey 2012? Gibt es diese Seminarreihe nur im Jahr 2012 und dann nicht mehr?

**I.H.:** Nein, dieses Angebot ist gar nicht an ein bestimmtes Jahr gebunden. Wir bieten die Seminare zu den Zellen und Liquid Crystals z.B. schon länger an und wollen da auch weiterhin dranbleiben, weil wir all diese Themen spannend finden. Mit der Jahreszahl 2012 im Titel wollen wir eher zeigen, dass das unser Beitrag von heute zu der sogenannten Neuen Zeit ist. Wir sind keine Spezialisten für den Mayakalender, aber wir spüren, dass eine Aufbruchstimmung unter den Menschen ist. Auf vielen Ebenen des Zusammenlebens wird Neues initiiert und ausprobiert. Als Spezialisten für Körper- und Bewusstseinsarbeit ist die Starlight Journey das Tool, das wir Menschen in der Neuen Zeit anbieten.

**A.S.:** Und das Tool – also das Werkzeug – hilft uns, mit den geänderten Anforderungen umzugehen. Wenn im Außen alles unglaublich schnell, ja gleichzeitig geschieht, brauche ich keine ebensolche oder größere Schnelligkeit in mir, weil daraus entsteht bloß ein ewiger Leistungsdruck. Ich brauche eine Wachheit, die bereits „da ist“, noch bevor das Neue passiert. Diese Präsenz ist auch der Ort, aus dem sich meine Kreativität nährt. Ich bringe das, was mich ausmacht, voll und ganz zum Ausdruck. In Wort, in Tat, in Beziehungen und in meinem Mit-mir-Sein.

**MoMo:** Kann da jeder mitmachen? Kann man das alles wirklich spüren?

**I.H.:** Grundsätzlich können alle Menschen mitmachen, die sich für die lebendigen Prozesse interessieren, die sie selbst ausmachen. Was es für die Leute tut: durch die inneren Körperreisen, die spezifische Berührung, die Bewegungsmeditationen usw. entsteht eine erweiterte Selbstwahrnehmung. Daraus folgt ein ganz anderer Blick auf die Welt, die Natur und das Leben. Sozusagen ein verkörpertes ökologisches Verständnis. Profis, die mit Körperarbeit zu tun haben, können die Erfahrungen natürlich in ihrer Arbeit anwenden. KollegInnen, die das schon tun, berichten, dass sie und ihre KundInnen eine ganz besondere Tiefe des Behandelns erleben. Da gibt es Eindrücke, die teilweise nicht mit Worten zu beschreiben sind, die aber nichtsdestotrotz als ganz real und wirkend erlebt werden. Das kann man einfach nur ausprobieren.

**MoMo:** Das heisst, was die Menschen, die da auf dieser „Reise“ miteinsteigen wollen, schon haben sollten, ist eine Portion Neugierde und Spaß am Entdecken und Experimentieren, oder?!

**I.H.:** Ja, genau. Das sind eigentlich die einzigen Voraussetzungen. Die Lust darauf, geistige Grenzen zu überschreiten, die Dinge mal ganz neu zu sehen. und zu spüren. Davon hängt auch ab, wie die Teilnehmenden Starlight Journey für sich umsetzen. Ob sie die Wirkung in ihrem Alltag spüren, ob sie die Inhalte in der begleitenden/beratenden Arbeit mit anderen Menschen einsetzen oder in künstlerischen Projekten usw. In Kontakt mit den persönlichen schöpferischen Fähigkeiten zu kommen, bringt sicher ganz individuelle, ungeahnte Ideen mit sich.

**A.S.:** Neugierde, Freude, Mut und die Bereitschaft, über die eigene Bedürftigkeit hinauszugehen. Bis „an der Sehnsucht Rand“, wie Rilke sagt. Dort sind die Himmel weit.

**MoMo:** Danke für das Gespräch. Und: gute Reise!!